

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten. 1791-1811 1797

52 (25.12.1797)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-123393](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-123393)



M o n t a g s , den 25ten Decembr. 1797.

455

A v e r t i s s e m e n t .

Die Interessenten der Intelligenz-Blätter werden ersucht, den jährlichen Betrag des Exemplars mit 1 Reichsthaler nunmehr und resp. bey dem Empfang des letzten Stückes gegen Auslieferung einer gedruckten Quittung an den Hofbuchdrucker Vorgeest gefälligst einzulösen.

Diejenigen, welche fürs künftige Jahr eintreten wollen, belieben sich vor Herausgabe des ersten Stückes zu melden, weil bey einem späteren Eintritt, weder die vorherigen Exemplare geliefert werden, noch von dem Preise etwas abgelassen wird. Die Exemplare auf Postpapier, wenn solche verlangt werden, kommen theurer.

Diejenigen aber, welche fernerhin nicht continuiren wollen, müssen dieses vor Ausgang des Jahres anzeigen, weil sonst ihnen die Stücke fortan zugesandt werden, und sie, wenn sie solche nicht

456

sofort zurückschicken, als Interessenten angesehen und auf nachherige Weigerungen keine Rücksicht wird genommen werden.

Die übrige Einrichtung des Intelligenz-Wesens ist bekannt, daß nemlich ein Jeder, ohne Unterschied, Alles dasjenige einrücken lassen kann, was zur Handlung dienet, oder sich zur allgemeinen Bekanntmachung qualificiret. Es müssen aber die Stücke zur gehörigen Zeit, und spätestens, Freitags vor 10 Uhr bey der bekannten Behörde nebst den Insertions-Gebühren eingesandt werden, weil die später kommenden sonst bis zur nächsten Woche warten müssen. Auch müssen die Stücke leserlich und verständlich abgefaßt seyn, widrigens der Einsender sich die Correctur auf seine Kosten gefallen lassen muß. Jeder den

18 December 1797

Intelligenz-Comtoir
hieselbst.

Wenn bey hiesigem Landgerichte anderwelt angezeigt, daß seit kurzen die Bäume, um die Gärten auch die Bäume in und um denselben boshafterweise beschädiget, und wohl gar gestohlen worden, auch in den befriedigten, und unbefriedigten Gärten auf der Gass, die Früchte entwandt legt sogar auch die Äpfel von den Bäumen gestohlen; so werden die die erhalb bisher ergangene Edicte nicht allein erinnert, sondern dergleichen Beschädigungen und Diebstähle bey Karren, resp. Zuchtthausstrafe verboten. Fever den 22sten Dec. 1797.

Aus Russisch Kaiserl. Landgerichte hieselbst.

Gerichtl. Proclam.

1 Zu Hillern Heeren Hillerns Vergantung von seiner verstorbenen Mutter. Güter und Winkelwaaren, bestehend in Laten, Flanell, Boy, Chalong, Tarnis, Plüsch, Mantel, Calmank, Camiot, Golgas, Siamesen, Lassing, Sit, Cattun, Sammit, Seiden, Brocat, Drap d'or, Bielfelder, Leinwand, Cattunen und seiden Lächer, Mützen, Strümpfe, feine und ordinaire Casse, Service, einige neue eiserne Waage Balancen, sodann allerley Hausgeräthe, als Zinnen, Kinnen, Kupfer, Messing, Tische, Stühle, Schränke, Gold, Silber, Spiegel, Buddeley, Schildereien, eine 8 Tage gehende Standuhre, eine friessche Uhre, Tafel-Uhre, allerley Frauenkleidungsstücke, einen neuen Oldenburger Wagen mit 3 in Stahlfedern hangenden Stühlen, wovon der hinterste mit ein Verdeck, 2 schwarze 4 jährige Masthachen, geräuchertem Speck, Fleisch, Fett, und sonstigen Sachen ist terminus auf den Montag, als den 8 Januar k. J. und folgenden Tagen in H. J. Hillerns Witwen Behausung u. Zettens angefahrt worden. Febr. den 21 Dec. 1797.

Aus der Landgerichte,

1 Dem vaterländischen und auswärtigen Publikum mache ich hiedurch ergebenst bekant, daß anit'o guter Generer sowohl en gros, in Stückfässern und Orhosen, als auch in kleineren Quantitäten bei Antern und Kannen für billigen Preis bei mir zu bekommen sei. Ich empfehle mich daher bestens und verspreche, die Waare fracht frey an hiesige Schlacht zu liefern. S. G. Michaels, Kaufm.

2 Der Tauschläger Wümke Starck's Abden in Fever hat guten Schuster Dampf für einen billigen Preis zu verkaufen.

3 Der Tauschläger W. F. Abden in Fever, verlangt entweder gleich oder künftigen Ostern einen Lehrburschen. Wer dazu Lust hat kann sich bei ihm melden.

4 Holländische und hiesige graue und grüne Erbsen, Rocken, frische Balance Mandeln, feinen Thee, Süßmilch und ordinäre Käse, Raapfuchen, Fische etc. sind im billigen Preise, bei den Kaufmann Moshorn zu haben.

5 Johann Wilms Gerdes will sein halbes Boot mit Waack und Seegel zwey Dragen und zwey Erassen, Siff Lasten groß, zwey Jahr alt am 3 Jan. daselbst in Eilert Johann Eilers Hause verkaufen.

6 Ein Tausend Gemeterebaler von des weil. Johan Hermann Eden Erben Gelder, sind gegen Sicherheit zinslich zu belegen, und kann man sich deshalb bey dem Kaufmann Westendorf zu Hockstel melden.

7 Harm Haschenburger, in Zettens, hat pl. m. 39 $\frac{1}{2}$ Pupillen Gelder zinslich gegen Sicherheit zu belegen.

8 Nicief Westendorfs Tochter hat um Neujahr 450 $\frac{1}{2}$ zinslich gegen Sicherheit zu belegen, Man melde sich bey ihr oder deren Beystand, Habbe Saddiken Habben.

9 Der Kaufmann Johann Bernhard Westendorf, zu Hochsiehl hat 170 eine ansehnliche Parthey besten englischen Steingutbe erhalten, welches er zu den billigsten Preisen offeriret. Gute englische Kreide, 100 Pfund zu 1 2/3 ist gleichfalls zu bekommen, wenn darauf baldige Bestellungen eingehen, weil die Waare sonst weiter gehet.

10 Anton Vannebacher will 4 Matten in der Wiebel zu Fennen oerheuern, Liebhaber hiezu wollen sich am Freytag als den 19ten Dec. des Nachmittags um 3 Uhr in Herro Sicken Haus im rothen Hirsch einfinden und accordiren.

11 Es ist ein guter Kleiderschrank auch einige Frauen Käpchen zu verkauffen. Man kann in des Schneider Amtsmeisters Reshysen Hause nähere Nachricht erhalten.

12 Gärtner Königshafen hat guten Sauerkohl das Pfund zu 15 Wirt zu verkaufen.

13 Bey dem Kaufmann S. Taddiken in Minsen steht ein neuer Canonofen zu verkauffen.

14 Eylert Hurlchs in Sengwarden hat zu verkauffen, 2500 Pfund gut geräuchertes Speck, wie auch eine fette Ruhe; Liebhaber wollen sich baldigst melden.

15 Gerd Tannen in Hohentircher Kirchspiel hat ein dreijähriges fettes Vieß und ein fettes Kalb, 7 Wochen alt, zu verkauffen, wer dan besteben hat, kann sich zu Tunnens bey ihm einfinden.

16 Herr Johann Anton Keelfs Kinder Vormund Colckert Colckers hat 100 2/3 gegen blüthliche Sicherheit ähnlich zu belegen, wem damit gebietet melde sich bei ihm.

17 F. Colckers hat ein Haus und Garten bei seinem Hause am Kobrdum zu vermietben. Man melde sich baldigst.

8 Es wird hieburch nur vorläuffig an gezeigt, daß das 16. Rothen Kästen große

Schiff, welches weyl Schiffer Gerd Müller befahren stündlich von der Eems, anhero erwarret wird, und alsdann verkauft werden soll Liebhaber können sich diesermwegen an den Kaufmann Derrichs in Neustadtgedens werden, der die Ankunst des Schiffs auch näher bekannt machen wird.

19 In der 7ten Berliner der 5. Classe sind folgende Gewinne gefallen, 14703, 39003, 14706, 39007, 14707, 8, 9, 13, 11, 39005, 8, 10, 14, 15, 21, 22, 23, 24, und 51535. In der Hann. 6ten Classe 1426, 96, 1503, 16, 9226, 27, 31, 32, 37, 40, 39, 13184, 85, 13253, 55, 54, 56, 3438, 46, und 47. Die Ausbezahlung geschiehet gleich, und neue Lose sind zu haben Moses Israel.

Todesanzeige.

Meinen auswärtigen Handlungs- Freunden, mache ich hierdurch den mir und meinen beiden, noch unmündigen Kindern betroffenen Verlust, meines geliebten Ehegatten, des Kaufmanns Joh. Melch. Lübrmann, welcher am 19ten dieses im 43 Jahr seines Alters nach einer langwierigen schmerzhaften Krankheit in die frohe Ewigkeit übergegangen, schuldigt bekannt; Da ich indes sen die kaum seit einem Jahr geführte Alleinhandlung unter der Firma meines seligen Mannes fortsetzen werde, so empfehle ich mich zu fernern geneigten Aufträgen bestens und verspreche eine möglichst billige und reelle Bedienung.

Dortmund 22 Nov. 1797

Johann Melchior Lübrmann sel. Witwe
geborene Gebaeffer

Bei mir ist zu haben: Musik - Text zur Feter des hohen Geburtstages des Großfürsten Alexander Pawlowitsch Kaiserlichen Hobeit, und Text zur Musik, welche an den beiden Weibnachtsfeyertagen in der Stadtkirche außier wird aufgeführt werden. Vorgeest.

